



Die Glocke Rundbrief 43



22. Oktober 2019

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

es passiert viel an St. Johannes. Die Gottesdienste sind gut besucht. Der Vertrag mit der Kirchengemeinde wurde um 5 Jahre verlängert, das Kulturprogramm des Fördervereins erfreut sich großer Beliebtheit. Unter dem Thema „friedensklima“ werden in der ökumenischen Friedensdekade neben Gottesdiensten auch Vorträge und ein workshop angeboten. Aber eins nach dem anderen....

Vertragsverlängerung unter Dach und Fach



Am 18. September 2019 wurde in der Sakristei von St. Johannes die Nutzungs- und Finanzierungsvereinbarung von den Vorsitzenden des KGR Herrn Meißner und Herrn Pastor Okun und von Seiten des Fördervereins von Frau Sabine Bruns und Herrn Klaus Tuch unterschrieben. Der Vertrag läuft vom 1.1.2020 an für weitere 5 Jahre. Der KGR hatte den Vertrag bereits am 4. Juni 2019 zugestimmt. Die Mitglieder des Fördervereins konnten auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10. September darüber befinden. Der Vertrag wurde einstimmig ohne Enthaltungen angenommen. Der Förderverein hatte darauf bestanden, dass beide Seiten ihre Absicht bekunden, einen Anbau an St. Johannes „zum Wohle einer lebendigen Gemeindegemeinschaft“ zu errichten. Das wurde in einem Anhang festgelegt. Der Raumbedarf umfasst einen Gemeinschaftsraum, sanitäre Anlagen, Teeküche, Abstellraum und Zuwegungen. Der Vorsitzende des Bauausschusses H.-P.Hansen erläuterte

anhand von Zeichnungen den geplanten Bau. Der Förderverein ist bereit, aus eigenen Mitteln einen wesentlichen Teil der Kosten zu übernehmen. Der dann noch fehlende Betrag soll durch eine von Kirche und Förderverein getragene Spendenaktion aufgebracht werden. Das Landeskirchenamt und der Denkmalschutz haben die eingereichten Vorschläge wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Einladung zur Gemeindeversammlung am 3. November um 12.15 Uhr im Schlosskirchensaal

Die Gemeindeversammlung (GV) ist das wichtigste Gremium der Kirchengemeinde. Auf ihr wird über das vergangene Jahr berichtet, und es können Anträge gestellt werden. Es wird einen Antrag geben, der vorschlägt, im nächsten Jahr ein Gemeindeforum durchzuführen. Letztlich entscheidet aber der KGR über die Annahme oder Ablehnung von Anträgen, auch wenn die GV mit Mehrheit für einen Antrag gestimmt hat. Auf jeden Fall lohnt es, daran teilzunehmen, denn in einer lebendigen Gemeinde muss es einen regen Austausch der Meinungen geben.

Brillantes Konzert

Die erst 17-jährige Gina Keiko Friesicke aus Detmold bot am 12. Oktober Geigenkunst vom Feinsten. Zusammen mit ihrer Mutter Mari Ito-Friesicke und ihrem Vater gestaltete sie den Abend unter dem Titel „Eine musikalische Entdeckungsreise“. Von ihrer Mutter am Klavier begleitet, spielte sie die Sonate für Violine und Klavier von Mozart (KV 454), 3 Romanzen von Clara Schumann (op.22), von Louis Spohr die Mazurka b-moll aus den 6 Salonstücken und von Camille Saint Saëns Introduction und Rondo Capriccioso op. 28. Bewundernswert souverän waren die Soloauftritte im freien Vortrag: Bachs Adagio und Fuge aus der „Sonate für Violine allein“ (BWV 1001) und die Capricce No 21 von Niccolò Paganini. Rund 140 Zuhörer genossen die Musik und spendeten begeisterten Beifall. Zum Dank wurde jedem der Künstler 3 gelbe Rosen überreicht. Als Zugabe und zum Abschluss spielte die Familie Friesicke „Der Mond ist aufgegangen“ und alle Anwesenden sangen aus vollem Herzen mit.



Gina Keiko Friesicke und Mari Ito-Friesicke

Erntedank am Sonntag 6.10.2019



Marianne Schnoor, Martin Lutzki, Irmgard Hübner, Maike Martens und Otto Schnoor (vlnr) beim Aufbau der Erntegaben

Schon am Samstag brachten viele Menschen Gemüse in die Kirche. Die Erntekrone mit den blau-weiß-roten Farben Schleswig-Holsteins schmückte das Kirchenschiff. Geschickte Hände ordneten die Erntegaben zu einem wunderschönen Gesamtbild, in dem Kürbis, Wurzeln und Gurken, aber auch echte Getreidegarben, ein Kohlhobel und sogar Gartenschuhe ihren Platz fanden. Die Kantorei sang von der Empore. Das Abendmahl wurde in einem die ganze Kirche umfassenden Kreis gefeiert. Hinterher gab es 3 verschiedene hervorragend schmeckende Suppen aus riesigen Töpfen. Den Köchinnen sei an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt.

Ökumenische Friedensdekade vom 10. bis 20. November 2019 in St. Johannes

Diesmal steht die Dekade unter dem Motto „friedensklima“. An verschiedenen Tagen werden zu diesem Thema Veranstaltungen in St. Johannes stattfinden. Die wichtigsten werden hier kurz erwähnt:

Sonntag 10.11. um 9.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst in St. Johannes mit Pastorin Sieg, Klaus Fuhrmann und Konfirmanden

Dienstag den 12.11 um 19:00 Uhr in St. Johannes „Was tun für's Klima? Global denken, lokal handeln“ Vortrag und Diskussion mit André Bargehorn von Greenpeace.

Donnerstag den 14. 11. um 19.00 Uhr in St. Johannes Friedensklima-Workshop mit Impulsen aus dem Film „Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen“ mit Podiumsdiskussion

Sonntag den 17. 11. um 9.30 Uhr in St. Johannes Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Pastorin Sieg und um 12.00 Uhr Feierstunde zum Volkstrauertag am Mahnmal in der Kastanienallee.

Die übrigen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Flyer in der Kirche.

Martinsmarkt

Am 16. November findet von 13-17 Uhr wieder der Martinsmarkt in St. Johannes statt, veranstaltet vom Basarteam, der Erlös kommt gemeinnützigen Initiativen zugute.

Beliebt, gern besucht und auch in diesem Jahr wieder mit vielen neuen Angeboten: Praktisches und Dekoratives für drinnen und draußen, Schmuck für Groß und Klein, warme Socken für Jung und Alt und vieles mehr. Es fehlen auch nicht unser christlicher Büchertisch und ein kleiner Flohmarkt.

Tradition wie Zeitgeist, verbunden mit viel Herzblut stecken in zahlreichen, auch ökologisch gefertigten Unikaten, die an den weihnachtlich geschmückten Ständen im Kirchenschiff zu bewundern und zu erwerben sind. Das Emporen-Café lädt mit Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen in gemütlicher Atmosphäre zum Verweilen ein. Das Basarteam freut sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag ... und auf Sie!!

Christiane Ott

Die nächsten Veranstaltungen in St. Johannes

Am 4. November um 18 Uhr stellt sich ein neues Instrument vor: Ute Rehren setzt die beliebte Reihe fort mit der **Bratsche**.

Am 10. November um 18 Uhr führen die Kantorei und das Kammerorchester St. Johannes unter Leitung von Edzard Burchards das **Requiem von Gabriel Fauré** auf. Das Konzert wird veranstaltet von *Freundeskreis Kirchenmusik an St. Johannes*. Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt für Kinder und Jugendliche 6 Euro.

Am 30. November um 19.30 Uhr präsentiert das **Barockensemble cannachord** sein neues Programm und spielt auf alten Instrumenten Musik u.a. von Händel.

In eigener Sache

Lesen Sie die Glocke? Dann senden Sie ein Zeichen an Monika Robinson mo@die-robinsons.de (einfach antworten auf diese Zusendung). Wir freuen uns auf jede Rückmeldung.

Bleiben Sie uns gewogen
mit herzlichen Grüßen
Klaus Tuch und Monika Robinson